

15 Jahre Erfahrung

Über 100 Lehrlinge in Ausbildung bei der VHS

HOF – 105 Lehrlinge werden derzeit bei der VHS Landkreis Hof ausgebildet – aber nicht im Schulungsbetrieb oder in der Verwaltung. Seit fast 15 Jahren bietet die VHS nämlich die „Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen“ (BaE) an. Hier können Jugendliche entweder in den VHS-eigenen Werkstätten oder in Kooperation mit Betrieben eine Berufsausbildung absolvieren.

Das Angebotsspektrum ist groß: In den eigenen Werkstätten werden Friseure, Maler und Lackierer sowie Anlagenmechaniker im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ausgebildet. In Kooperation mit Betrieben sind darüber hinaus zum Beispiel auch Verkäufer, Bäcker oder Kfz-Mechatroniker im Angebot.

Allerdings steht diese Form der Ausbildung nicht jedem offen: Nur Jugendliche, die besondere Hilfen wegen einer Lernbeeinträchtigung oder sozialen Benachteiligungen benötigen und von der Agentur für Arbeit zugewiesen werden, können teilnehmen.

Zusätzlich zur fachlichen Ausbildung bei qualifizierten Handwerksmeistern stehen Lehrkräfte und Sozialpädagogen den Jugendlichen zur Seite und machen sie fit für die Anforderungen der Arbeitswelt. Dank der langen Erfahrungen der VHS und den daraus resultierenden guten Beziehungen zur regionalen Wirtschaft schaffen sie es auch immer wieder,



Lehrlingsausbildung bei der VHS: Ob Maler oder Installateur – in den Werkstätten und bei kooperierenden Betrieben erlernen derzeit 105 Jugendliche einen Beruf.

Praktikumsstellen oder Arbeitsplätze für die Teilnehmer zu finden. Fast jeder zweite Jugendliche konnte so in der Vergangenheit vorzeitig in ein betriebliches Ausbildungsverhältnis vermittelt werden. Alle anderen können bis zur Gesellenprüfung bleiben.

Aber nicht nur die Qualität ist der Grund, warum die VHS den Auftrag immer wieder erhält. In regelmäßigen Abständen muss man auch die Wirtschaftlichkeit bei Ausschreibungen unter Beweis stellen, schließlich wird die komplette Ausbildung von der Agentur für Arbeit bezahlt.

Größte VHS in Oberfranken

HOF – Die Volkshochschule Landkreis Hof steht wieder an der Spitze aller oberfränkischen Volkshochschulen. Mit einer Unterrichtsleistung von 38.600 durchgeführten Doppelstunden lässt sie die Volkshochschulen Coburg (Stadt und Land) und

Bamberg-Stadt hinter sich. Auch im bayernweiten Vergleich kann unsere Bildungseinrichtung mit einer Spitzenposition glänzen: mit Platz fünf. Mehr Unterricht geben nur noch die Einrichtungen in München, Nürnberg, Aschaffenburg und Augsburg.



Mittagsbetreuung in
Schwarzenbach am Wald..2

Klaus Adelt 20 Jahre
für die VHS tätig.....2

Neues Programm.....2

AOK übernimmt
Kursgebühren.....2

Deutschtest zur
Einbürgerung.....2

Prominente Gastdozenten
bei Philosophiekurs.....3

Chance für neuen Beruf.....3

Bessere Förderung von
Migrantenkindern.....3

Eigene Räume für
Musikschul-Unterricht.....4

Neue Leitung der
VHS Zell und Sparneck.....4

Neue Mitarbeiter.....4

**Arbeitsgemeinschaft
der Volkshochschulen
im Landkreis Hof e.V.**
Königstraße 22
95028 Hof

Telefon (09281) 71 45-0
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de
www.vhs-landkreis-hof.de

Wissen und mehr

750 Kurse im Frühjahrssemester Neues Programm



HOF – Bunt – wie die Teilnehmer unserer Volkshochschule sind – begrüßt das neue Programmheft das Frühjahrssemester 2007. Auf 140 Seiten sind mehr als 750 Kurse zusammengefasst, die in

Hof und in fast jedem Ort im Landkreis angeboten werden. Das Programm ist bei allen Gemeindeverwaltungen sowie den Banken und Sparkassen und natürlich in der Geschäftsstelle erhältlich. Das Titelbild gestaltete die Hofer Künstlerin Runhild Laubmann.

Neue Regelung für Versicherte

AOK übernimmt Kursgebühren

HOF – Die AOK Bayern hat eine neue Regelung für ihre Versicherten eingeführt, die Gesundheitskurse bei der VHS besuchen: Für zahlreiche Kurse übernimmt sie die volle Kursgebühr, maximal aber 75 Euro. Die entsprechenden Kurse sind im neuen Programmheft besonders gekennzeichnet.

Kooperationsvertrag verlängert

Deutschtest zur Einbürgerung

HOF – Die erfolgreiche Kooperation zwischen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern und dem Bayerischen Volkshochschulverband über den Deutschtest zur Einbürgerung wird für weitere zwei Jahre verlängert. Unter bestimmten Voraussetzungen sind demnach Volkshochschulen berechtigt, die Deutschkenntnisse von Migranten im Zuge des Einbürgerungsverfahrens zu überprüfen und zu attestieren. Auch unser Bildungszentrum ist von Anfang an dabei. So haben wir zum Beispiel im Jahre 2006 im Auftrag der Einbürgerungsbehörden von Stadt und Landkreis Hof die Prüfungen von 33 Einbürgerungswilligen abgenommen.

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft

Adelt 20 Jahre für VHS tätig



Der neue Vorstand der Arbeitsgemeinschaft: Vorsitzender Landrat Bernd Hering, Revisor Volker Richter, Stellvertretender Vorsitzender Klaus Adelt, Revisor Stefan Pöhlmann und Schatzmeister Dieter Schaller (von links mit Geschäftsführerin Ilse Emek)

KLEINLOSINITZ – Landrat Bernd Hering, der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, freute sich bei der Mitgliederversammlung im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz über das gute Betriebsergebnis der VHS. Bei der anschließenden Neuwahl wurde der Vorstand in seinen Ämtern bestätigt. Die Revisoren Peter Graser und Manfred Wölfel traten nicht zur Wiederwahl an, für sie



Für lange Treue zur Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof wurden Peter Graser (links), Manfred Wölfel (zweiter von links) und Klaus Adelt (rechts) ausgezeichnet. Geschäftsführerin Ilse Emek (Mitte) gratulierte.

wurden Stefan Pöhlmann und Volker Richter gewählt. Für treue Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft wurden Peter Graser aus Schwarzenbach an der Saale und Manfred Wölfel aus Bobengrün ausgezeichnet. Klaus Adelt ist mittlerweile 20 Jahre lang ehrenamtlich für die VHS tätig. Dafür erhielt er Dankesurkunden des Volkshochschulverbandes und der Arbeitsgemeinschaft.

Neues Projekt in Schwarzenbach am Wald

Mittagsbetreuung und mehr



Grundschüler aus Schwarzenbach am Wald dürfen jetzt länger in der Schule bleiben: Im Anschluss an den Unterricht bietet die VHS Landkreis Hof eine Mittagsbetreuung an. Nach einem schmackhaften Mittagessen gibt es bis 15 Uhr Hausaufgabenbetreuung und sinnvolle Freizeitgestaltung wie beispielsweise Basteln, Musik oder Sport. Dafür wurden eigens zwei Erzieherinnen angestellt - beispielsweise Stefanie Frank (zweite von links). Möglich wurde dies durch die finanzielle Unterstützung von Stadt und Kultusministerium – und einen monatlichen Beitrag der Eltern.

Einblicke in die Philosophiegeschichte gegeben

Professoren als Gastdozenten

HOF – Der Philosophie-Kurs der VHS, geleitet von Sabine Meyer, konnte dank zweier Gastdozenten mit Höhepunkten zum Thema „Philosophisches Denken im Mittelalter“ aufwarten. Den Auftakt bildete ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Winfried Böhm, Universität Würzburg, (links) über Augustinus. Böhm gelang es in anschaulicher Weise zu zeigen, dass der Kirchenvater trotz einer mehr als anderthalb Jahrtausende anhaltenden Wirkungsgeschichte an Aktualität nichts eingebüßt hat. Der zweite Höhepunkt des Kurses wurde von Prof. Dr. Lutz Koch, Universität Bayreuth, (rechts) gesetzt. Er führte seine Zuhörer gekonnt entlang der berühmten *quinque viae*, der fünf Wege zum



Beweis Gottes, womit er in das philosophische Denken von Thomas von Aquin einführte. Zu beiden Vorträgen haben sich jeweils 50 Zuhörer im Hofer Bildungszentrum eingefunden.

Neue Seminare für Kursleiter im Angebot

HOF – Der BVV bietet im Frühjahr wieder zwei Fortbildungsseminare für Kursleiter in Hof an. „Grundlagen Lehren und Lernen mit Erwachsenen“ heißt es am 9. und 10. Februar; „Um-

gang mit schwierigen Situationen in Kursen“ steht am 20. und 21. April an. Informationen gibt es bei Doris Stedry, Telefon 09281/7145-16. Die VHS empfiehlt den Kursleitern die Teilnahme.

Bessere Schulchancen für Kinder von Migranten



Türkische Kinder sollen bessere Chancen auf den Übertritt in eine höhere Schule erhalten. Das ist das Ziel eines Projektes der Volkshochschule, des FC Türk und des Deutsch-Türkischen Freundeskreises Hof. Zweimal in der Woche nehmen 20 Viertklässler an einem Ergänzungsunterricht teil, in dem die Fächer Deutsch und Mathematik vertieft werden. Unterrichtet wird im VHS-Seminarzentrum Kreuzsteinstraße. Das Bild zeigt Lehrkraft Christine Gradel und Dr. Küçüköztürk vom FC Türk Hof mit zwei türkischen Schülern.

Sigrid Obermüller Kurs war Chance für neuen Beruf

SELBITZ – Sigrid Obermüller (54) wurde in Salzgitter geboren. Nach ihrer Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten zog sie nach Bayern. Zehn Jahre arbeitete Frau Obermüller als Sekretärin unter anderem bei der Frankenpost. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder und dem Erziehungsurlaub startete Sigrid Obermüller ihre zweite berufliche Karriere als Rundfunkredakteurin. Diese beendete sie 2001 als Redaktionsleiterin und Chefin vom Dienst bei Radio Euroherz.

„Vier Jahre berufliche Auszeit waren dann erst einmal genug.“ Sigrid Obermüller meldete sich für den Kurs Fachkraft Modern Office bei der VHS Landkreis Hof an. „Ich wollte wieder etwas für mich tun,



natürlich auch in Bezug auf meinen weiteren beruflichen Werdegang, und der Kurs schien mir der ideale Einstieg zu sein.“ Frau Obermüller erlernte bei der VHS den Umgang mit Word, Excel und Access und hatte im Lehrgang die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse aufzufrischen. „Die zwei im Kurs integrierten Praktika waren letztendlich meine Chance.“ Sigrid Obermüller sammelte praktische Erfahrungen im Ärztehaus in Naila.

Nach Ende des Lehrganges wurde Frau Obermüller schließlich im Ärztehaus eingestellt. „Ohne die im Kurs erlernten Kenntnisse hätte ich keine Chance auf diese Stelle gehabt.“

IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.
KÖNIGSTRASSE 22
95028 HOF
TEL.: (09281) 71 45-0

FAX: (09281) 71 45-55
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE
VERANTWORTLICH: ILSE EMEK

Drei neue Mitarbeiter

VHS wächst weiter

Die Volkshochschule Landkreis Hof wächst weiter: Neue Aufgabenfelder und neue Qualifizierungsmaßnahmen lassen es immer wieder zu, neue Mitarbeiter einzustellen. Wir wollen sie im Folgenden mit Bild vorstellen und heißen sie herzlich willkommen.

Fietz Matthias, 44, Bautechniker aus Hof, hat im Oktober 2006 seine Tätigkeit bei der VHS als Ausbilder in der Berufsvorbereitung aufgenommen. Er ist uns wohlbekannt, denn er war in der Vergangenheit schon einmal in der Jugendberufsbildung für uns tätig.



Knöchel Diana, 38, Meisterin der städtischen Hauswirtschaft, bildet seit Oktober die Teilnehmer eines Lehrgangs für Arbeitslose zu Fachkräften für Serviceleistungen aus. Diese sollen vor allem im Bereich von Hotel und Gaststätten ein neues Arbeitsfeld finden.



Kuchinke Stefan, 46, ist Industriemeister und Maschinenschlosser. Auch er qualifiziert arbeitslose Teilnehmer und vermittelt ihnen Kenntnisse der Metall- und Kunststoffbearbeitung. Er ist in Lehrgängen für Erwachsene und in Kursen für Jugendliche eingesetzt.



Stadt Schwarzenbach/Saale stellt Platz zur Verfügung

Endlich eigene Räume für den Musikschul-Unterricht



Für den Klavierunterricht – zum Beispiel bei Gudrun Spatschek – gibt es einen eigenen Raum mit zwei Instrumenten, damit können auch Werke für zwei Klaviere und zwei Spieler geübt werden

SCHWARZENBACH/SAALE – Die Musikschule, eine Abteilung der Volkshochschule, hat seit Herbst eigene Unterrichtsräume: Die Stadt Schwarzenbach stellt dafür die ehemalige Hausmeisterwohnung der Grundschule zur Verfügung.

Nach einer Renovierung sind hier vier Unterrichtsräume eingerichtet, in denen die Schüler aus Schwarzenbach und Umgebung an einem Ort betreut werden. Somit ist auch die Kommunikation unter den Schülern und Lehrern verbessert, was zu gemeinsamen Aktivitäten anregt.

In den neuen Räumen werden derzeit 65 Schüler in den Fächern Gitarre, Klavier, Keyboard, Flöte und Violine unterrichtet. Sie profitieren natürlich auch von der zentralen Lage und Räumen, die sich die Musikschule nicht mit anderen teilen muss.

Außerdem kann die Musikschule nun auch Kurse wie Stimmbildung abseits des normalen Unterrichtsgeschehens anbieten, was bisher aus Platzgründen nicht möglich war.

Finanziert wurde die Renovierung durch eine großzügige Spende der Sparkasse.

Neue Leitung der Waldstein-Volkshochschulen

KLEINLOSCHNITZ – Unsere Außenstellen Zell und Sparneck haben eine neue Leitung: Bei der Mitgliederversammlung stellte Geschäftsführerin Ilse Emek die neuen Ansprechpartner vor. In Sparneck übernimmt Christine Lang das Amt von Angela Thuy, in Zell ist Melanie Damaschke Nachfolgerin von Gabriele Ruckdeschel. Den neuen Leiterinnen wünschten die Geschäftsführerin und die Bürgermeister Albrecht Dietel, Zell, und Gerhard Loy, Sparneck, viel Erfolg; bei den scheidenden Leiterinnen bedankten sie sich mit einem Geschenk.



Bürgermeister Gerhard Loy (links) und Albrecht Dietel (rechts) verabschiedeten die Außenstellenleiterinnen der VHS Sparneck, Angela Thuy (dritte von links), und Zell, Gabriele Ruckdeschel (dritte von rechts) und stellten die Nachfolgerinnen Christine Lang (zweite von links) und Melanie Damaschke (zweite von rechts) vor.